

Bundesfachtagung 2026

Bildungslandschaften als Gestaltungsaufgabe: Ganztag zwischen Anspruch und Wirklichkeit

DONNERSTAG, 24.9.26

Denkraum 1: Steuerung und Gestaltung von Bildungslandschaften

Ronald Langner, Deutsches Jugendinstitut e.V., REAB Bayern Süd, & Tina Wiesner, Deutsches Jugendinstitut e.V., REAB Mitteldeutschland

Kommunales Bildungsmanagement als Schlüsselakteur für Ganztagsbildung in Bildungslandschaften

Ausgangslage und Forschungsstand

Mit dem ab 2026 geltenden Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung für Grundschulkinder (GaFöG) werden kreisfreie Städte und Landkreise – als Träger des Schulaufwands und gleichzeitig als Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe (§ 79, § 80 SGB VIII) – verstärkt als planende und gestaltende Instanz in den Blick genommen. Während sich die wissenschaftliche Auseinandersetzung zum Ganztag überwiegend auf pädagogische Konzepte und schulische Kooperationen konzentriert, rückt die kommunale Koordinierung erst in jüngerer Zeit in den Fokus (Coelen 2014; Wiesner 2016; Rother 2019; Süß et al. 2025). Bisherige Studien zur strategischen Steuerung kommunaler Bildungslandschaften (März & Lindner 2025; Brüggemann 2021) sowie zur Rolle lokaler Bildungslandschaften in der Kooperation von Schule, Jugendhilfe und außerschulischen Partnern (Dubois et. al. 2024, Mack 2006; Steiner et. al. 2022) weisen der kommunalen Bildungsplanung zunehmend eine Schlüsselrolle zu. Bundesweite empirische Befunde zu kommunalen Koordinierungsstrategien ganztägiger Bildung und Betreuung fehlen bislang.

Das datenbasierte kommunale Bildungsmanagement (DKBM) – als ein Ansatz der Bildungsplanung – versteht Bildung als ämterübergreifende Querschnittsaufgabe und etabliert Strukturen zur systematischen Koordination aller bildungsrelevanten Akteure (Euler et. al. 2018). Ziel ist es, Bildungsangebote für alle Bevölkerungsgruppen vor Ort vorzuhalten und so Bildungsungleichheiten abzufedern. Im Kontext des Ganztagsausbaus gewinnt das DKBM zunehmend an Bedeutung, da es multiple Zuständigkeiten – von Jugendhilfe- über Schulentwicklungsplanung bis hin zu baulichen Ressourcen, außerschulischen Trägern und ÖPNV – zusammenführen (TA Niedersachsen 2025) und auf die jeweiligen klein- bzw. sozialräumlichen Kontexte übertragen kann (Langner & Schmiedeberg 2024).

Forschungsfragen und Datenbasis

Ausgehend von einem Einblick in die Potenziale des kommunalen Bildungsmanagements für die Entwicklung nachhaltiger Steuerungsstrukturen im Ganztag geht der Vortrag mit der Perspektive des educational governance (Schmachtel & Olk 2017) den Fragestellungen nach, wie die kommunale Koordination des Ganztags vor Ort derzeit ausgestaltet ist: Welchen Stellenwert das Thema in der Kommunalverwaltung einnimmt und welche Rolle das kommunale Bildungsmanagement darin spielt? Welche Handlungsbedarfe die Mitarbeitenden in der Bildungsplanung sehen? Und welche Akteure beteiligt sind, welche nicht?

Bundesfachtagung 2026

Bildungslandschaften als Gestaltungsaufgabe: Ganzttag zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Grundlage des Vortrags sind die empirischen Befunde der „Bundesweiten Befragung der Landkreise und kreisfreien Städte“ der Regionalen Entwicklungsagenturen für kommunales Bildungsmanagement (REAB) Bayern und Mitteldeutschland in Kooperation mit der Universität Paderborn aus dem Jahr 2025 (n=212 Kommunen¹). Ergänzend werden Erkenntnisse aus Praxisbeispielen bayerischer und mitteldeutscher Kommunen einbezogen.

Ergebnisse

Die Befunde zeigen deutliche Unterschiede zwischen Kommunen in Ost- und Westdeutschland sowie zwischen kreisfreien Städten und Landkreisen z.B. bei den wahrgenommenen Handlungsbedarfen. Darüber hinaus wird in etwa einem Drittel der befragten Kommunen das Bildungsmanagement in die Bearbeitung der ganztägigen Bildung und Betreuung einbezogen. 43% der Kommunen verfügen über eine koordinierende Stelle für ganztägige Bildung und Betreuung und in rund der Hälfte dieser Stellen (26%) ist das kommunale Bildungsmanagement einbezogen. Ausgehend von diesen Befunden werden im Vortrag (1) kommunale Handlungsbedarfe im Ganztagsausbau, (2) Aufgabenprofile der koordinierenden Stellen und (3) unterschiedliche Koordinierungsstile zwischen kreisfreien Städten und Landkreisen sowie zwischen ost- und westdeutschen Kommunen diskutiert.

Diskussion und Ausblick

Im Vortrag soll herausgestellt werden, wie das DKBM als Querschnittsfunktion den Ganztagsausbau unterstützen und Ganztagsangebote über nachhaltige Bildungssteuerung in bestehende kommunale Bildungslandschaften einbinden kann. Diese Koordinationsaufgabe ist besonders relevant mit Hinblick auf das Ineinandergreifen von Ganztagsbildung, Betreuung und der gezielten Förderung von benachteiligten Schülerinnen und Schüler, etwa im Rahmen des Startchancenprogramms. Der Beitrag identifiziert Handlungsoptionen und Gelingensbedingungen für die Etablierung von DKBM als dauerhafter Steuerungsansatz im Mehrebenensystem der Ganztagsbildung.

Literatur (Auswahl)

- Brüggemann, C. (2021): Datenbasiertes Bildungsmanagement als Erwartungsmanagement. Zeitschrift für Pädagogik, 67(3).
- Coelen, T. (2014): Die Ganztagschule. Weinheim: Beltz Juventa.
- Dubois, I./ Hans, A./ Seckinger, M. (2024): Abschlussbericht zur wissenschaftlichen Begleitung der Kooperativen Ganztagsbildung in München. München. DJI. https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2024/DJI_Abschlussbericht_KoGa_2024.pdf
- Euler, D./ Sloane, P./ Collenberg, M./ Daniel, D./ Janssen, E./ Jenert, T./ et al. (2018): Innovationsförderung durch Transferagenturen. Erfahrungen im Aufbau von Transferagenturen zur Förderung eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements. Detmold: Eusl (Wirtschaftspädagogisches Forum, Band 62).

¹ Die Online-Erhebung richtete sich an Mitarbeitende aus der kommunalen Bildungsplanung. Bei einem Verteiler von 396 Kommunen entspricht dies einem Rücklauf von 54 %.

Bundesfachtagung 2026

Bildungslandschaften als Gestaltungsaufgabe: Ganztag zwischen Anspruch und Wirklichkeit

- Langner, R./ Schmiedeberg, E. (2024): Mit datenbasiertem kommunalen Bildungsmanagement zur nachhaltigen Sozialraumentwicklung in der Sozialen Arbeit. In: Wassermann, Dirk/Zimmermann, Okka/Rieger, Jens/Stocker, Stephanie/Sen, Katrin/Staats, Martin/Burschel, Maria (Hrsg.): Handbuch Soziale Arbeit, Nachhaltigkeit und Transformation. Reihe: Lebensqualität, Holismus und Nachhaltigkeit in der Sozialen Arbeit. Weinheim/Basel: Beltz Juventa, S. 441-455.
- Mack, W. (2006): Lokale Bildungslandschaften. In: Otto, H.-U./Oelkers, J. (Hrsg.): Zeitgemäße Bildung. München: Reinhardt.
- März, D./Lindner, M. (2025): Bildungslandschaften strategisch steuern – Neue Wege kommunaler Bildungsverantwortung. WEKA Verlag. Online verfügbar unter: https://www.dkjs.de/wpcontent/uploads/2025/06/beitrag-weka_maerz_lindner.pdf (zuletzt abgerufen am 18.02.2026)
- REAB Bayern/REAB Mitteldeutschland (2025): Kommunale Gestaltungsoptionen des Ganztags in Ost und West. Präsentation DJI. Im Netz unter: https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/KiBS/Veranstaltungsreihe/RL_TW_DKBM_im_Ganztag_Praesentation.pdf (zuletzt abgerufen am 18.02.2026)
- REAB Mitteldeutschland (Hrsg.) (2024): Hauptsache Bildung! Ganztag als kommunale Aufgabe. Ausgabe 2. Im Netz unter: https://www.reabmitteldeutschland.de/fileadmin/Publikationen/Magazin/Hauptsache_Bildung_02_Ganztag.pdf (zuletzt abgerufen am 18.02.2026)
- Rother, P. (2019): Kooperation von Kinder- und Jugendhilfe mit Ganztagschule. Weinheim: Beltz Juventa.
- Schmachtel, S./Olk, T. (Hrsg.) (2017): Educational Governance in kommunalen Bildungslandschaften. Weinheim / Basel.
- Steiner, C./Kanamüller, A./Langner, R./Schlimbach, T. (2022): Deutsche Bildungslandschaften. In: Bürger & Staat "Öffentliche Infrastrukturen. Politische Gestaltung der vernetzten Gesellschaft". 72. Jg., H. 1/2, S. 63-68 [online unter: <https://www.lpb-bw.de/bis>]
- Süß, L. A./Bogumil, J./Gehne, D. H. (2025): Einführung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Förderung von Kindern im Grundschulalter. In: ZEFIR-Materialien Band 27. Im Netz unter: https://www.zefir.ruhr-unibochum.de/mam/content/materialien_band_27_abschlussbericht_ganztag.pdf (zuletzt abgerufen am 18.02.2026)
- Transferagentur Niedersachsen (Hrsg.) (2025): Guter Ganztag für alle überall. Kommunale Steuerungsmöglichkeiten. Online verfügbar unter: https://transferagentur-niedersachsen.de/wpcontent/uploads/2026/01/202601_Publikation-Ganztag_web.pdf (zuletzt abgerufen am 18.02.2026)
- Wiesner, T./Olk, T./Speck, K. (2016): Kooperation im Ganztag: Wohin steuern die Schulen? Erkenntnisse aus einer Evaluationsstudie zum Ganztagsgeschehen in Brandenburg. In: Fischer, F./Kuhn, H. P. / Tillack, C. (Hrsg.): Was sind gute Schulen? Teil 4. Theorie, Praxis und Forschung zur Qualität von Ganztagschulen. Immenhausen bei Kassel: Prolog-Verlag, S. 202-215.